

Lukas Langlotz

Spiegel (2009) für Streichtrio

„Spiegel“ wurde vor dem Hintergrund von Bach's „Musikalischem Opfer“ komponiert. Kompositionstechniken Bach's und die Chromatik des königlichen Themas spiegeln sich vielfältig, ohne aber, mit Ausnahme eines in den Anfangsverlauf eingebetteten Zitats aus dem „Canon per Tonos“, an die Oberfläche der direkten Wahrnehmung zu gelangen. Vielmehr werden aus Material von Bach gewonnene „Keime“ so weiter entwickelt, dass sie, ganz in meine Musik verwoben, darin aufgehen. Die Auseinandersetzung mit Bach geschieht letztlich auf einer übergeordneten Ebene. Im Vordergrund ist „Spiegel“ durchaus eine emotionale und sinnliche Musik mit einer Sprache, die sich stilistisch weit von dem spätbarocken Gegenüber entfernt.